

Softwarezentrum: Seit 30 Jahren ein Motor für die regionale IT-Branche

An zwei Standorten stellen 160 Technologie-Unternehmen weit über 1000 Arbeitsplätze auf mehr als 19 000 Quadratmetern Innovationsflächen bereit.

VON DANIEL KRAUTER

BÖBLINGEN. Aus einer Antwort auf den Strukturwandel ist eine Erfolgsgeschichte geworden: Vor 30 Jahren öffnete das Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen seine Türen. Heute arbeiten dort und im AI xpress rund 160 Technologieunternehmen mit weit über 1000 Beschäftigten. Beim Jubiläumsfest feierten rund 150 geladene Gäste drei Jahrzehnte voller Gründungen, Wachstum und neuer Ideen.

Mitte der 1990er-Jahre stand die Region vor einem tiefgreifenden Wandel. Globalisierung, Automatisierung und die Verlagerung von Produktionsstandorten setzten die Elektronikbranche unter Druck. Unternehmen wie IBM und Hewlett-Packard hatten den Landkreis Böblingen über Jahrzehnte geprägt. Doch die Digitalisierung rückte immer stärker in den Mittelpunkt. Politik, Wirtschaft und Wissenschaft reagierten gemeinsam. Am 7. März 1996 wurde dann schließlich das Softwarezentrum eröffnet.

„Gründer sollten hier nicht nur bezahlbare Räume finden, sondern auch von Kontakten, kurzen Wegen und gemeinsamen Projekten profitieren.“

Hans-Ulrich Schmid, geschäftsführender Vorstand des Softwarezentrums

„Gründer sollten hier nicht nur bezahlbare Räume finden, sondern auch von Kontakten, kurzen Wegen und gemeinsamen Projekten profitieren“, sagte Hans-Ulrich Schmid, geschäftsführender Vorstand des Softwarezentrums, in seiner Begrüßungsrede. Zugleich dankte er den Wegbegleitern und Partnern, die die Entwicklung über drei Jahrzehnte unterstützt haben.

Was vor 30 Jahren als Anlaufstelle für junge Unternehmen begann, ist heute ein bedeutender Standort der regionalen Technologiebranche. Allein auf dem Campus des Softwarezentrums auf der Hulb haben rund 90 Unternehmen ihren Sitz. Dort arbeiten Softwareentwickler, IT-Berater sowie Spezialisten für Cloud-Lösungen, IT-Sicherheit,



Freuen sich über 30 Jahre Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen (von links): Dominic Schaudt, Harald Grumser, Markus Kleemann, Dr. Kathrin Steinbrink, Hans-Ulrich Schmid, Dr. Stefan Belz und Felix Rapp.

Bild: Reichert

Datenanalyse und digitale Prozesse Tür an Tür. Genau dieser Austausch ist bis heute das Herzstück des Konzepts. „Unternehmen sollen nicht isoliert arbeiten“, sagte Hans-Ulrich Schmid. Sie könnten klein starten, bei Bedarf weitere Räume hinzumieten und gemeinsame Angebote nutzen. Dazu gehören Besprechungs- und Veranstaltungsräume, Coworking-Arbeitsplätze, Beratungen und Mentoringprogramme. Aus der räumlichen Nähe entstehen Kontakte, aus Kontakten Kooperationen – und daraus wiederum Aufträge und gemeinsame Projekte.

Der Böblinger Wirtschaftsförderer Dominic Schaudt bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und machte deutlich, dass man sich auf den bisherigen Erfolgen nicht ausruhen will: „Wir verwalten nicht, sondern starten mit AI transform die nächste Stufe.“

Ein zweiter Standort für neue Ideen

Im Oktober 2021 kam mit dem AI xpress ein weiterer Baustein hinzu. Das Gründerzentrum im Röhrer Weg 8 soll Start-ups dabei helfen, sich zu vernetzen, ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln und Ideen zur Marktreife zu

bringen. Heute arbeiten dort rund 50 Start-ups auf mehr als 3500 Quadratmetern an ihren Projekten. „Wir sind extrem schnell gewachsen“, sagte Dr. Kathrin Steinbrink. Die Unternehmen erwirtschaften jährlich einen Umsatz von rund 15 Millionen Euro. „Inhaltlich konzentriert sich das AI xpress auf vier Schwerpunkte: Robotik, Nachhaltigkeit, Künstliche Intelligenz und Software“, verdeutlichte Kathrin Steinbrink in der gemeinsamen Diskussion mit Böblingens Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz, Sindelfingens Oberbürgermeister Markus Kleemann und Harald Grum-

ser, dem Beiratsvorsitzenden des Softwarezentrums.

Im Makerspace können Gründer erste Prototypen bauen und neue Produkte testen. Kontakte zu Industrieunternehmen, Investoren und Mentoren sollen dabei helfen, aus einer Idee ein marktfähiges Produkt zu machen. Und das Wachstum geht weiter: Eine neue Halle steht kurz vor der Eröffnung.

Der große Ansiedlungserfolg zeige, welche Anziehungskraft die Region auf junge Technologieunternehmen ausübe. „Wer an der Schnittstelle von Industrie und Digitalisierung Geschäfte machen will, ist im AI xpress gut aufgehoben. Ich würde sogar sagen: Gründen war noch nie so einfach wie heute“, so Harald Grumser.

Auch die Bilanz der bisherigen Gründungen kann sich nach seinen Worten sehen lassen. Er habe bislang lediglich drei Start-ups erlebt, die gescheitert seien, sagte Harald Grumser. Scheitern dürfe dabei nicht als Makel gelten, betonte Kathrin Steinbrink. Sie wünsche sich in Deutschland einen entspannteren Umgang mit Rückschlägen, wie er in den USA üblich sei. Hierzulande werde ein gescheitertes Vorhaben dagegen schnell als persönliches Versagen gewertet.

„IT gehört zur DNA der Stadt“

Auch die beiden Oberbürgermeister würdigten die 30-jährige Erfolgsgeschichte. „In Böblingen hängt jeder siebte Arbeitsplatz am IT-Bereich. Das ist schon eine Hausnummer und gehört zur DNA der Stadt“, sagte Stefan Belz. Das Softwarezentrum auf der Hulb leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Markus Kleemann hob die enge Zusammenarbeit zwischen Böblingen und Sindelfingen hervor: „Der Austausch ist nicht nur hier im Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen, sondern auch im Allgemeinen, sehr gut.“

Kurze Grußworte sprachen zudem Baden-Württembergs Umweltministerin Thekla Walker, der CDU-Bundestagsabgeordnete Marc Biadacz und die CDU-Landtagsabgeordnete Regina Dvořák-Vučetić. Durch das Programm führte Hans-Jörg Zürn als Moderator.

Info

Weitere Informationen gibt es im Internet unter softwarezentrum.de sowie aixpress.io



Die Kreissparkassen-Jubilarer (in alphabetischer Reihenfolge): Rolf Armbrust, Andre Aye, Sabine Brückelt, Petra Castiello, Frank Derer, Gregor Ferraro, Angela Fröhlich, Ivonne Grob, Sonja Herzog, Sabine Kappeler, Christian Klaiber, Heike Jäger, Sandra Leskovic, Christine Lobacz, Marcus Muhr, Petra Neumeier, Anemone Normann, Katrin Pape, Marc Pflieger, Anja Rein, Armin Roller, Martina Sandmann, Christine Schmid, Tanja Stanger, Markus Thieme, Amoena Wagner – gemeinsam mit Michael Fritz (Vorstandsvorsitzender), Oliver Braun (Privatkundenvorstand), Markus Linha (Firmenkundenvorstand), Angela Altenbeck (Personalleiterin) und Dietmar Brösamle (Personalratsvorsitzender).

Bild: z

Kreissparkasse Böblingen ehrt 26 Jubilarer

Mitarbeitende werden für 25 beziehungsweise 40 Dienstjahre beim Kreditinstitut ausgezeichnet.

VON UNSERER REDAKTION

KREIS BÖBLINGEN. Über Jahrzehnte hinweg haben sie mit großem Engagement das Wachstum der Kreissparkasse Böblingen mitgestaltet – nun wurden die 26 Jubilarinnen und Jubilarer für ihre Einsatzbereitschaft während der vergangenen 25 beziehungsweise 40 Dienstjahre ausgezeichnet.

„Der Erfolg unserer Sparkasse ist untrennbar mit den Menschen verbunden, die sie gestalten. Unsere Jubilarinnen und Jubilarer haben die Entwicklung unseres Hauses mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Gespür für die Bedürfnisse unserer Kundschaft entscheidend geprägt“, betonte Vorstandsvorsitzender Michael Fritz auf der Jubiläumsfeier. Auch Personalratsvorsitzender Dietmar Brös-

samle würdigte die Leistung und Treue der Mitarbeitenden. „Wie eng die Entwicklung der Kreissparkasse mit dem Engagement ihrer Mitarbeitenden verbunden ist, zeigt auch ein Blick auf die Unternehmensgeschichte: Betrug die Zahl der Girokonten im Jahr 1986 gut 100 000, waren es 2001 bereits rund 140 000. Heute liegt die Zahl der Girokonten bei mehr als 200 000“, heißt es in der Pressemitteilung.

Namen & Nachrichten

Am **Kreissparkassen-Standort in Holzgerlingen** übernimmt der erfahrene Finanzfachmann **Sander Schaefers** zur Jahresmitte die Leitung des Beratungs-Centers. Damit ist er auch verantwortlich für die zugehörigen Filialen Altdorf-Hildrizhausen und Weil im Schönbuch. Tobias Kirschner, der diese Position seit 2021 innehatte, hat sich für eine neue berufliche Herausforderung entschieden.



Sander Schaefers

Bild: z

Sander Schaefers ist bereits seit seiner Ausbildung bei der Kreissparkasse. Nach Stationen in der Privatkundenberatung übernahm er 2025 die Leitung der Böblinger Filiale Berliner Straße. Nach erfolgreichem, nebenberuflichem Bachelor-Studium an der FOM Hochschule für Oekonomie und Management steht er nun kurz vor seinem Master Abschluss des Studiengangs Finance & Accounting. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Team ein verlässlicher Begleiter für die Menschen in unserer Region zu sein und die Kreissparkasse Böblingen als starken Finanzpartner vor Ort weiter zu festigen“, so Sanders Schaefers über seine neue Position.

Die **Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH (WSG)** hat zum **Tourismusfrühstück** ins **SCHAUWERK Sindelfingen** eingeladen. Rund 30 Vertreterinnen und Vertreter aus Hotellerie, Gastronomie, Kultur und Freizeit nahmen an dem Treffen teil. Zum Auftakt begrüßte Sindelfingens Oberbürgermeister **Markus Kleemann** die Gäste. Er betonte die Bedeutung des Tourismus für die Stadt: „Die Akteurinnen und Akteure im Tourismus leisten einen großen Beitrag dazu, dass sich die Gäste in Sindelfingen, Maichingen und Darmsheim wohlfühlen. Ich freue mich sehr, dass so viele die Gelegenheit zum Austausch nutzen, um Sindelfingen gemeinsam weiter

voranzubringen. Mein Dank gilt der Wirtschaftsförderung für die gelungene Organisation dieses Formats.“

Vanessa Buresch, Projektleiterin Stadtmarketing und Tourismus bei der WSG, gab einen Überblick über aktuelle Projekte und Schwerpunkte der touristischen Arbeit in Sindelfingen. **Dr. Svenja Frank**, Direktorin des SCHAUWERK Sindelfingen, informierte über die laufenden Ausstellungen des Museums.

Beim anschließenden Frühstück im Museumscafé PS3 tauschten sich die Teilnehmenden über Erfahrungen und aktuelle Herausforderungen aus. Zudem bot das Treffen Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und mögliche Kooperationen anzustoßen.

„Das Tourismusfrühstück hat sich als feste Austauschplattform etabliert, auf der Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Bereichen zusammenkommen. Genau diese Vielfalt macht die Diskussionen so wertvoll und führt regelmäßig zu neuen Kooperationen und Ideen. Ich freue mich sehr über die rege Beteiligung und die zahlreichen positiven Rückmeldungen“, sagte **Felix Rapp**, Geschäftsführer der WSG.

Eine Führung durch das SCHAUWERK ergänzte das Programm. Das Museum für zeitgenössische Kunst präsentiert die Sammlung von Peter Schaufler (1940–2015) und Christiane Schaufler-Münch (1934–2025). Seit der Eröffnung im Jahr 2010 werden dort wechselnde Ausstellungen aus dem Bestand sowie Arbeiten einzelner Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Das Tourismusfrühstück findet mehrmals im Jahr an wechselnden Orten statt. Teilweise wird es gemeinsam mit dem Stadtmarketing der Stadt Böblingen organisiert, um auch die Vernetzung über die Stadtgrenzen hinaus zu fördern.

Fragen zum Tourismusfrühstück beantwortet Vanessa Buresch, Projektleiterin Stadtmarketing und Tourismus, per E-Mail an vanessa.buresch@sindelfingen.org oder telefonisch unter 07031 / 688 42 33.